

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES
Bundesministerin
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Wien, am 16. April 2026

GZ. BMEIA-2026-0.165.564

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen, hat am 16. Februar 2026 unter der Zl. 4897/J-NR/2026 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Opernball-Inszenierung auf Kosten der Steuerzahler?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 und 9 bis 18 sowie 24 und 25:

- *Welche Gesamtkosten sind dem Ressort im unmittelbaren oder mittelbaren Zusammenhang mit der Teilnahme der Bundesministerin am Wiener Opernball entstanden?
Falls einzelne Kosten von anderen Ressorts oder nachgeordneten Dienststellen getragen wurden, wird um Angabe dieser Stellen sowie der jeweiligen Kosten ersucht.*
- *Welche Kosten wurden privat getragen?
In welcher Höhe und für welche Positionen?*
- *Welche konkreten Kosten sind dem Ressort im unmittelbaren oder mittelbaren Zusammenhang mit Ihrer Teilnahme und Ihren Begleitungen am Wiener Opernball entstanden? Bitte um eine vollständige, nachvollziehbare und gesonderte Aufschlüsselung für Sie und Ihre Gäste bzw. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (inkl. Rechnungsleger, Rechnungsdatum, Leistungsbeschreibung, Betrag sowie Angabe der budgetären Bedeckung) insbesondere hinsichtlich folgender Positionen:
Loge*

Ballkarten (inkl. Anzahl)

Ballkarten für Sicherheitspersonal (inkl. Anzahl)

Einladungskosten

Fotografen (intern/extern)

Videografen (intern/extern)

Social-Media-Content-Produktion

Empfänge vor dem Ball

Empfänge während des Balles

Gastronomie vor dem Ball

Gastronomie am Ball

Gastronomie nach dem Ball

Restaurantbesuche im Zusammenhang mit dem Ball

Hotelkosten (für alle Personen, nach Zimmerkategorie und Verpflegung sowie Zeitraum)

Transportkosten (Dienstwagen, Fahrer, sonstige Beförderung)

Sicherheitskosten (Personenschutz, Überstunden, externe Sicherheitsdienste)

Kleidung (Kleid, Accessoires, etc.)

Styling (Friseur, Make-up, etc.)

Schmuck (Kauf oder leihe)

Mode- oder Stilberatung

Dolmetscher oder Protokollpersonal

Sonstige externe Dienstleistungen

Sonstige im Zusammenhang mit dem Opernball entstandene Kosten (vollständige Auflistung)

(Sollten einzelne Positionen ganz oder teilweise privat oder durch Dritte getragen worden sein, wird um ausdrückliche Angabe der jeweiligen Kostentragung ersucht. Sofern einzelne Kosten nicht gesondert verbucht wurden, wird um Darstellung der internen Zuordnung und der Berechnungsgrundlage ersucht.)

- *Wer begleitete Sie offiziell?*
- *Wer begleitete Sie privat?*
- *Für welche Begleitpersonen wurden Kosten durch das Ressort übernommen?*
- *Wurden für Begleitpersonen Kleidung, Styling, Karten, Gastronomie, Hotel oder Transport finanziert?*
Wenn ja, welche Kosten fielen hierfür an?
- *Wurden durch zusätzliche Begleitpersonen erhöhte Sicherheitskosten verursacht?*
Wenn ja, in welchem Ausmaß?
- *Wurde eine eigene Loge angemietet?*
Wenn ja, warum?
- *Warum befanden Sie sich nicht zusammen mit weiteren Regierungsmitgliedern in einer gemeinsamen Loge?*

- *Wer befand sich in Ihrer Loge? (Bitte um eine Namensliste inkl. Funktion, soweit nicht gesetzliche Verschwiegenheitspflichten entgegenstehen; in diesem Fall wird um Angabe der jeweiligen Rechtsgrundlage ersucht).*
- *Wurden ausländische Gäste eingeladen?
Wenn ja, welche und mit welchem diplomatischen Zweck?*
- *Gab es Gesprächsprotokolle?*
- *Wie viele Sicherheitskräfte waren im Einsatz?
Wie viele davon regulär, wie viele zusätzlich?*
- *Welche Mehrkosten entstanden durch Überstunden?*

Der Opernball ist ein weltweit bekanntes Aushängeschild für Österreich und dementsprechend auch ein wichtiger Treffpunkt für Politik, Kultur und Wirtschaft aus dem In- und Ausland. Die besondere Bedeutung dieses Balles in kultureller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht wird seit Anbeginn dadurch anerkannt, dass der Herr Bundespräsident den Ehrenschatz und die österreichische Bundesregierung das Ehrenpräsidium übernimmt. Hochrangige Gäste aus dem In- und Ausland werten diese weltweit bekannte Veranstaltung zusätzlich auf und machen diesen Ball zu einem unverzichtbaren Wirtschaftsfaktor für heimische Unternehmen. Die gemeinsame Teilnahme mit meinen offiziellen Gästen, den Außenministerinnen aus Albanien und den Philippinen, hat die Gelegenheit geboten, einerseits die bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Albanien bzw. Österreich und den Philippinen weiter zu vertiefen sowie andererseits eine Vielzahl an Gesprächen mit hochrangigen Akteuren aus den Bereichen Politik, Kultur und Wirtschaft zu führen.

Der Besuch gemeinsam mit meinen Amtskolleginnen aus Albanien und den Philippinen unterstreicht die aktive Außenpolitik im Interesse Österreichs. In einer geopolitisch fragmentierten Welt sind verlässliche Partner in Europa wie im Indo-Pazifik von zentraler Bedeutung.

Albanien ist gemeinsam mit Montenegro Vorreiter im EU-Beitrittsprozess, der auch im direkten sicherheits- und wirtschaftspolitischen Interesse Österreichs ist. Albanien hat in den vergangenen Jahren substantielle Reformen umgesetzt. Österreich unterstützt diesen Kurs, weil Rechtsstaatlichkeit, Planbarkeit und eine funktionierende Verwaltung zentrale Voraussetzungen für Stabilität und Investitionen sind. Österreich ist einer der größten Investoren im Westbalkan. Besonders im Finanz- und Energiebereich bestehen enge Kooperationen, gleichzeitig gibt es in Albanien noch erhebliches wirtschaftliches Potenzial.

Die Philippinen sind eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften im ASEAN-Raum und bieten attraktive Chancen für österreichische Unternehmen. Die Philippinen haben 2026 den ASEAN-Vorsitz inne und sind Gastgeber des 50-jährigen EU-ASEAN-Jubiläums. Österreich

setzt gezielt auf stärkere wirtschaftliche und politische Vernetzung im Indo-Pazifik, um Abhängigkeiten zu reduzieren und neue Märkte zu erschließen. Darüber hinaus sind die Philippinen ein zentraler Partner der österreichischen Fachkräfteoffensive, insbesondere im Pflege- und Gesundheitsbereich. In einer strategisch sensiblen Region sind die Philippinen ein wichtiger Partner für regelbasierte internationale Zusammenarbeit, Seerecht, Krisen- und Katastrophenmanagement.

Beide Gäste waren vor dem gemeinsamen Besuch des Opernballs Teilnehmerinnen bei der internationalen Konferenz zu „Women, Peace and Security“, die das Außenministerium in Wien als weltweit renommierten Standort für Diplomatie und Dialog ausrichtete. Mit meiner philippinischen Amtskollegin führte ich am Tag des Balls ein bilaterales Arbeitsgespräch, tauschte mich mit Vertretern und Vertreterinnen der philippinischen Community in Wien aus und hielt einen Medientermin dazu ab. Da ich von offiziellen Gästen zum Ball begleitet wurde, wurde aus Platzgründen eine eigene Loge angemietet. Neben meinen offiziellen Gästen und deren Begleitpersonen, der Ständigen Vertreterin der Republik Albanien bei den Internationalen Organisationen in Wien und der Botschafterin der Philippinen in Österreich, befanden sich drei Mitarbeiterinnen meines Kabinetts, zwei Protokollmitarbeiter zur Betreuung der albanischen und philippinischen Delegation sowie mein Ehemann, der mich privat begleitete, in der Loge. Gesprächsprotokolle während des Ballbesuchs wurden nicht geführt.

Meine Kosten für Styling, Kleidung und Schmuck habe ich privat bezahlt. Als konkrete Kosten sind dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) beim Besuch der Außenministerinnen von Albanien und der Philippinen 26.000,- Euro für die Buchung einer Rangloge entstanden. Die Bewirtungskosten am Opernball beliefen sich auf 2.431,20,- Euro. Unmittelbar vor dem Ballbesuch richtete das Außenministerium ein Abendessen in den Räumlichkeiten des Ministeriums aus, an dem neben meinen Gästen auch Staatssekretär Alexander Pröll und dessen offizieller Gast, die Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt der Republik Deutschland Dorothee Bär, sowie deren begleitende Mitarbeiter teilnahmen. Die Kosten des Abendessens beliefen sich auf 2.925,84 Euro. Weiters wurden Karten zu je 410,- Euro gekauft, jeweils für die Außenministerin Elisa Spiropali und ihre Begleitung, für Außenministerin Maria Theresa Parreño Lazaro und ihre Begleitung, für die Protokollmitarbeiter, für die Mitarbeiter meines Kabinetts und eine Karte für eine Servicepersonalkraft.

Der Vollständigkeit halber wird angeführt, dass ich als Bundesministerin zwei Ehrenkarten für den Opernball für mich und meinen Ehemann erhalten habe, für die dem BMEIA keine Kosten verrechnet wurden. Hotel- und Transportkosten meiner offiziellen Gäste wurden von der Konferenz „Women, Peace and Security“ getragen. Während des Ballabends waren zwei Dienstwägen und Chauffeure des BMEIA im Einsatz. Die Anzahl der Exekutivbeamten des

Bundesministeriums für Inneres, die meine Gäste während ihres Aufenthaltes in Österreich betreut haben, sowie die daraus entstandenen Kosten sind mangels Zuständigkeit meines Ressorts nicht bekannt. Externes Sicherheitspersonal war nicht im Einsatz. Für die übrigen Positionen fielen keine Kosten an.

Zu den Fragen 4 bis 6:

- *Welche Mitarbeiter des Ressorts waren organisatorisch eingebunden?*
- *Wie viele Arbeitsstunden fielen jeweils an?*
- *Wurden Überstunden geleistet?
Wenn ja, in welchem Ausmaß und zu welchen Kosten?*

Es waren drei Mitarbeiterinnen meines Kabinetts, sowie vier Mitarbeiter aus dem BMEIA eingebunden. Es fielen jeweils zehn Arbeitsstunden an. Von drei Mitarbeitern wurden Überstunden im Ausmaß von insgesamt 30 Stunden geleistet. Die Kosten dafür waren zum Stichtag der Anfrage noch nicht abgerechnet.

Zu den Fragen 7, 19 bis 23, 26 bis 27, 29 und 34 bis 36:

- *Wurden externe Agenturen beauftragt?
Wenn ja, zu welchen Kosten?*
- *Waren Funktionäre, Mandatäre oder Mitarbeiter der NEOS anwesend?
Wenn ja, welche Personen konkret?
Sind für diese Personen Kosten angefallen?
Wurden Kosten ganz oder teilweise durch das Ressort getragen?*
- *Wurde die Loge oder Veranstaltung für parteipolitische Zwecke genutzt?*
- *Wurden Fotos/Videos auch für Parteizwecke verwendet?*
- *Wurden Ressortressourcen für parteipolitische Kommunikation eingesetzt?*
- *Gab es eine Kostenaufteilung oder Rückerstattung durch die Partei?*
- *Wurden externe Sicherheitsfirmen beauftragt?*
- *Wurden Sicherheitsmaßnahmen für Hotel, Gastronomie oder Loge gesondert verrechnet?*
- *Gab es interne Richtlinien zur Teilnahme an gesellschaftlichen Großveranstaltungen?*
- *Wurden Kleid, Schmuck oder sonstige Leistungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt?
Wenn ja, von wem?*
- *Wurden diese geldwerten Vorteile gemeldet?*
- *Gab es Sponsoring oder Drittmittel?*

Nein.

Zu Frage 8:

- *Wurden interne Kommunikationsressourcen (Pressestelle, Social Media) eingesetzt? Wenn ja, in welchem Umfang?*

Ich wurde von meiner Pressesprecherin und einer Referentin des Presseteams zum Opernball begleitet.

Zu Frage 28:

- *Haben Außenministerinnen und Außenminister der letzten zehn Jahre eigene Logen genutzt? Welche Kosten sind dabei jeweils angefallen?*

In den letzten zehn Jahren fielen folgende Kosten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Opernball durch meine Amtsvorgängerinnen und Amtsvorgänger an:

2018: Außenministerin Kneissl	31.237,38 Euro (davon 23.400,- Euro für die Loge)
2019: Außenministerin Kneissl	35.831,65 Euro (davon 26.750,- Euro für die Loge)
2020: Außenminister Schallenberg	6.313,- Euro (die Logenkosten wurden durch ein anderes Ressort getragen)
2024: Außenminister Schallenberg	39.075,26 Euro (davon 24.500 Euro für die Loge)

Im Vergleich dazu sind zum Stichtag der Anfrage für die Teilnahme am Opernball im Jahr 2026 Kosten in Höhe von insgesamt 35.457,04 Euro angefallen, davon 26.000 Euro für die Loge.

Zu den Fragen 30 bis 33:

- *Wie stellte sich der vollständige Tagesablauf der Bundesministerin am Tag des Wiener Opernballs dar? Welche Termine, Treffen, Empfänge, Aufenthaltsorte, beteiligten Personen sowie Uhrzeiten umfasste dieser?*
- *Welche am Tag des Wiener Opernballs gesetzten Vorbereitungs-, Begleit- oder Nachbereitungsmaßnahmen standen in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang mit der Teilnahme der Bundesministerin an dieser Veranstaltung, und welche Termine, Besprechungen, organisatorischen Tätigkeiten, Kommunikationsmaßnahmen, beteiligten Personen, Aufenthaltsorte sowie Uhrzeiten umfassten diese?*
- *Welche Personen wurden im Rahmen dieses Tages empfangen oder zu Gesprächen eingeladen?*

- *Welche Kosten entstanden jeweils?*

Am Nachmittag des Wiener Opernballs habe ich ein Arbeitsgespräch mit der Außenministerin der Philippinen geführt und hatte einen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der philippinischen Community in Österreich. Gemeinsam hielten wir einen Medientermin ab. Am Abend fand im BMEIA für meine offiziellen Gäste ein Abendessen statt, zu dem auch Staatssekretär Alexander Pröll und dessen offizieller Gast, die Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt der Republik Deutschland Dorothee Bär, eingeladen waren, sowie deren begleitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Andere Termine am Tag des Wiener Opernballes standen nicht in Zusammenhang mit meiner Ballteilnahme.

Zu Frage 37:

- *Welche weiteren, hier nicht ausdrücklich angeführten Kosten sind im unmittelbaren oder mittelbaren Zusammenhang mit der Teilnahme der Bundesministerin sowie ihrer Begleitung am Wiener Opernball entstanden?*

Keine.

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES